

Die Menge der Artikel in der Nahe-Zeitung, der Kirner Zeitung und der AZ Bad Kreuznach und der Rheinpfalz über die DSG war in der vergangenen Saison so groß, daß wir uns in dieser SoccerGazette auf die markantesten Schlagzeilen in den o.g. Zeitungen beschränken.

**DSG gegen
Schlußlicht**

**Klares 6:1 nach
hartem Kampf**

**DSG-Führung
postwendend
ausgeglichen**

DSG-Revanche für 3:4?

**Tor – nun
Abschied?**

DSG überfordert

Anjas Abschiedstor?

**Sandras Siegtor,
starke Marion**

Beste verletzt

**Ersatztorhüterin
parierte Elfmeter**

**Marion Geiß
hielt der DSG
die Punkte fest**

**DSG reist
in die Pfalz**

DSG verspielte 2:0

DSG unterlag trotz Überzahl

**Beim 3:2-Sieg
traf ehemalige
DSG-Torfrau**

**DSG: Zwei
Wiederholungen**

Spielplan Saison 1996/97 DSG

Wochent.	Datum	Uhrzeit	Heim-Mannschaft	G
Samstag	31.08.96	18.00 h	SpVgg Rehweiler/Matz.	D
Samstag	07.09.96	16.00 h	DSG 1b POKAL	T
Samstag	07.09.96	18.00 h	DSG Breienthal/Oberh.	S
Samstag	14.09.96	18.00 h	FV Linden	D
Sonntag	15.09.96	17.00 h	DSG 1b	A
Samstag	21.09.96	17.00 h	DSG Breienthal/Oberh.	F
Samstag	21.09.96		1b POKAL	
Samstag	28.09.96	16.00 h	TuS Berschweiler	D
Sonntag	29.09.96	17.00 h	SV Niederhambach	D
Donnerst.	03.10.96	16.00 h	DSG 1b	S
Samstag	05.10.96	17.00 h	DSG Breienthal/Oberh.	S
Samstag	05.10.96	19.00 h	DSG 1b	A
Freitag	11.10.96	20.00 h	SG Heimbach/Reichenb.	D
Samstag	12.10.96	15.00 h	TuS Wörrstadt 1b	D
Samstag	19.10.96	18.00 h	VT Frankenthal	D
Freitag	25.10.96	19.00 h	FSV Rehborn	D
Samstag	26.10.96	17.00 h	TSC Zweibrücken	D
Sonntag	03.11.96	15.00 h	DSG Breienthal/Oberh.	S
Samstag	09.11.95	15.00 h	SV Oberotterbach	D
Sonntag	10.11.96	16.00 h	DSG 1b	F
Samstag	16.11.96	16.00 h	DSG 1b	S
Samstag	16.11.96	18.00 h	DSG Breienthal/Oberh.	F
Samstag	23.11.96	16.00 h	DSG 1b	T

SG und DSG 1b im Überblick

Gast-Mannschaft	Spielort	Ergeb.	Punkt
SG Breienthal/Oberhaus	Rehweiler	:	
US Becherbach	Oberhausen	:	
SG / Oberotterbach	Oberhausen	:	
SG Breienthal/Oberhaus	Linden	:	
SV Seesbach	Oberhausen	:	
SG / Dudenhofen	Oberhausen	:	
		:	
SG Breienthal/Oberhaus	Berschweiler	:	
SG 1b	Niederhambach	:	
SG Daxweiler	Oberhausen	:	
SG / W Mainz	Oberhausen	:	
SV Langweiler/Merzweiler	Oberhausen	:	
SG 1b	Reichenbach	:	
SG Breienthal/Oberhaus	Wörrstadt	:	
SG Breienthal/Oberhaus	Frankenthal	:	
SG 1b	Rehborn	:	
SG Breienthal/Oberhaus	Zweibrücken	:	
SG / Tsvgg Rehweiler/Matzenb.	Oberhausen	:	
SG Breienthal/Oberhaus	Oberotterbach	:	
SG C Martinstein	Oberhausen	:	
SG C Idar-Oberstein	Oberhausen	:	
SG / Linden	Oberhausen	:	
SG US Gangloff/Becherbach	Oberhausen	:	

DSG in Schlagzeilen Saison 1995/96

**Sehr kurze
DSG-Freude**

**Revanche
gelingen**

DSG-Sieg in der Ferne

**Sehr kurze
DSG-Freude**

DSG: Optimaler Start

Dreifach bitter für DSG

DSG: Mit sieben Toren für Pokal-Schlappe „gerächt“

**DSG gibt nach
2:0-Führung
beide Punkte ab**

DSG-Hitliste

**Beim 3:2-Sieg
traf ehemalige
DSG-Torfrau**

**DSG: Ball
am Ende**

Trotzdem gewonnen

**Erst Freude,
dann Frust**

**Die Jüngste war
bei der DSG am
wirkungsvollsten**

Jüngste war die Beste

Sandra Reichert mit zwei Toren

DSG Breitenthal/Oberhausen gewinnt beim VT Frankenthal sicher mit 3:1 (1:1)

Komm doch in den Sportverein:

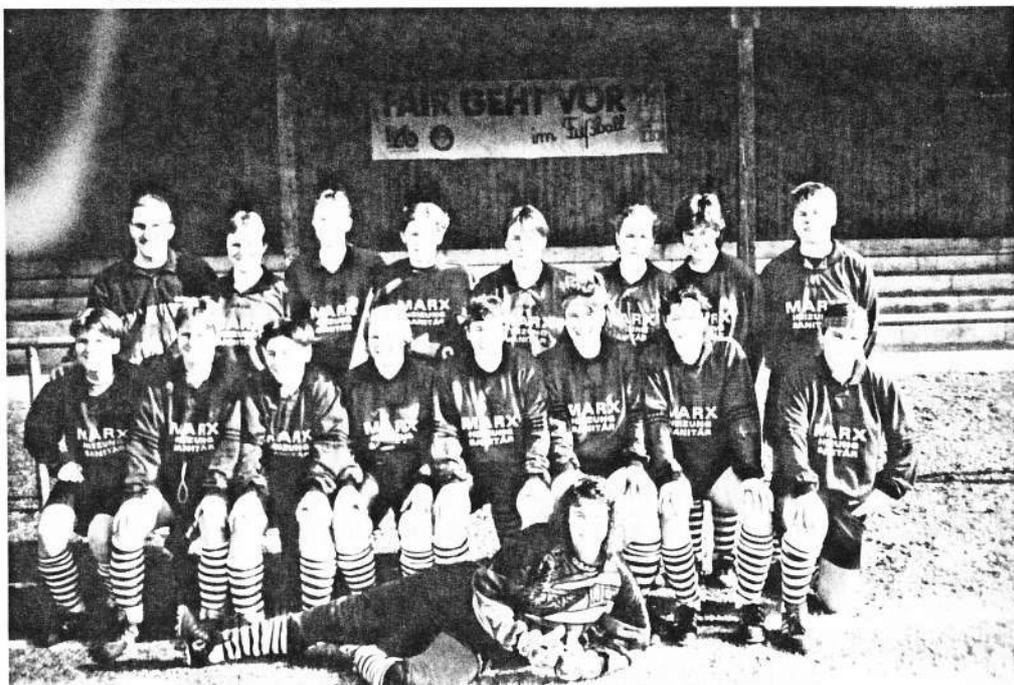
wir bieten Dir:

- ausreichend Versicherungsschutz
- ein reichhaltiges Fußballangebot über das ganze Jahr
- einen organisierten Spielbetrieb
- die Teilnahme an attraktiven Sportveranstaltungen
- ausgebildete Trainer
- geeignete Sportstätten
- Umkleide- und Duschkmöglichkeit direkt am Sportplatz
- viele Freizeitmöglichkeiten auch außerhalb des Fußballs
- optimale Talentsicherung und -förderung
- die komplette Spielkleidung
- Gesundheit durch Sport
- Spaß und Lebensfreude
- die Integration in eine gleichaltrige Gruppe
- die Möglichkeit, neue Freunde kennenzulernen
- Abschlußfahrten (auch ins Ausland)

**und alles kostet im Monat so viel wie
ein Eis!!!!**



**Werbe
Jugendliche
für
unseren Verein**



DSG 1. Mannschaft Saison 1995/96



DSG 1b-Mannschaft Saison 1995/96

"Persönliches"



Zuverlässig

Seit in Oberhausen Damen-Fußball gespielt wird, ist Martina Schneider mit dabei, und seit bei den DSG-Damen Statistik geführt wird, hat sie bei bislang 500 Trainingseinheiten nur ganze viermal gefehlt. Bei jedem Spiel trug sie das DSG-Trikot, und auf der Libero-Position macht ihr keiner etwas vor: Da steht sie seit Jahren zuverlässig „ihren Mann“. Ball- und schlagsicher agiert sie, und das Stellungsspiel ist perfekt. Auch als Torschütze ist sie versiert: Ihre Spezialität sind Freistoß-Treffer und Elfmeter.



Knallhart

Seit dem DSG-Start spielt Tina Hermann schon in Oberhausen im Team der Fußball-Damen. Zunächst spielte sie im Feld beim SVO-Nachwuchs, später stand sie jahrelang im Tor der DSG-Elf. 's im Winterhalbjahr 1995/96 Mario Geiß aus Merxheim zur DSG kam, versuchte es Trainer Reichard mit der beidfüßig starken Tina im defensiven Mittelfeld. Es lief besser als man sich das vorgestellt hatte. Zwei Tore wurden schon vermerkt. Spezialität: Knallharte Freistöße.

Foto: Klaus Mittnacht



Engagiert

Sandra Reichard führt die Torschützenliste bei den Verbandsliga-Damen der DSG Breienthal/Oberhausen mit Vorsprung an. In den restlichen drei Saison-Begegnungen wird sie wohl kaum noch von einer Mitspielerin überflügelt werden. Zuletzt betätigte sich die Torjägerin auch engagiert als „Interimstrainer“ auf dem SVO-Sportfeld, weil Trainer-Ehemann Marco Reichard mit der Ersten Mannschaft des SV Oberhausen im Spieleinsatz war: Mit Erfolg, wie das 3:2 gegen den Gast vom SV Oberotterbach zeigte.

"Persönliches"



Geduld üben

Im Mädchen-Team des FC Hennweiler erlernte Melanie Ziemba das Fußball-Einmaleins, ehe sie nach dem Erreichen der Altersgrenze vor der Saison 1995/96 zu den DSG-Damen nach Oberhausen wechselte. Auf Anbieh schaffte sie den Sprung in die Verbandsliga-Elf, wo sie im Angriff zum Zuge kommt. Ihr Manko: Noch benötigt sie zu viele Chancen, um daraus zählbares Kapital zu schlagen: Doch das wird sich sicher noch ändern, wenn Geduld geübt wird. Foto: Klaus Mittnacht



Vorgerückt

Bianca Paulus (Foto) ist inzwischen auf den zweiten Platz in der Hit-Liste der Verbandsliga-Damen von der DSG Breitenthal/Oberhausen vorgerückt, und könnte sogar noch mit der führenden Sandra Reichard zumindest gleichziehen. Die technisch versierte Spielerin aus Jeckenbach spielt seit nunmehr fünf Jahren im Trikot der DSG-Damen. Weitere Trümpfe sind ihre Schnelligkeit und und die Torgefährlichkeit aus dem Mittelfeld heraus, wo sie im Team von Marco Reichard ihre Kreise zieht.

Foto: Klaus Mittnacht

Viele Pkw-Typen jetzt billiger!

Ihrer auch?
Rufen Sie mich an!

fahr + spar



Ihr ganz persönlicher Auto-Tarif

VICTORIA

**GENERALAGENTUR
MARIANNE DUBRAVSKY**

Teichweg 28 - 55606 KIRN - Tel.: 0 67 52 / 93 440

VERSICHERUNGEN



- RECHTSCHUTZ

BAUSPAREN

KAPITALANLAGEN



...und schon
wieder eine
Hochzeit:

8. Juni 1996

Bernd und Ricarda
Gerhardt geb. Lutterbach



Unsere Mädchenmannschaft - Die Zukunft der DSG

Sie ist die einzige Mannschaft unter Federführung unseres neuen Vereins und sie ist unser ganzer Stolz: Die MSG Breienthal. Die Mädchen kommen aus Schauern, Weiden, Herrstein, Oberhosenbach, Breienthal und Simmertal. Nur durch ein Unentschieden gegen die MSG Algenrodt/BSV verpaßten sie den Punktegleichstand mit dem Meister der Saison 1995/96, dem SC Idar-Oberstein, der schon zum dritten Mal in Serie die Meisterschaft für sich entscheiden konnte. Beide direkten Vergleiche mit dem SC hatten 2:2 geendet und ließen während der ganzen Saison die Hoffnung auf den erstmaligen Titelgewinn keimen. Letztlich reichte es dann durch dieses verflixte Unentschieden doch nur zum Vizemeister. Parallel zur Meisterschaftsrunde lief der Hallenpokal: auch hier reichte es leider nur zum 2. Platz im Gesamtklassement. In der Verbandspokalqualifikation wurde als erster Gegner der SC Idar-Oberstein zugelost. In diesem Spiel fehlten drei Stammspielerinnen und so mußte sich die MSG mit 1:2 geschlagen geben. In der Bezirksmeisterschaft trafen unsere Mädels erst in der zweiten Runde auf den SC Idar: Nachdem es nach Verlängerung noch immer 0:0 stand, mußte ein 9-Meterschießen die Entscheidung bringen. Auch dabei ging der SC Idar-Oberstein als Sieger hervor: 3:4 verloren. Vorbildlich ist der Trainingsbesuch im Mädchenbereich: mit regelmäßig über 85%iger Anwesenheit kann sich die erste Mannschaft und vor allem die 1b ein Beispiel nehmen.

Ergebnisse Saison 1995/96
aus Sicht der MSG

	Verein				Tore	Punkte	Hinr.	Rückr.
1	SC Idar-Oberstein	14	12	2	0	58:12	38	2:2
2	MSG Breienthal	14	11	3	0	57:14	36	
3	MSG Algenrodt/BSV	14	8	3	3	40:28	27	3:1
4	JSG Brücken	14	6	1	7	47:36	19	4:2
5	FC Vikt. Merxheim	14	5	3	6	25:32	18	6:2
6	FC Vikt. Hennweiler	14	2	3	9	20:37	9	7:1
7	TuS Becherbach	14	2	2	10	21:43	8	7:0
8	TuS Berschweiler	14	1	1	12	12:78	4	8:1

Torschützinnen im Meisterschaftsspielbetrieb:

Denise Crummenauer	24
Nina Szemkus	10
Natalie Crummenauer	8
Desirée Crummenauer	6
Judith Franzmann	4
Sabine Ströher	2
Vera Wittko, Manuela Junker	
Eva Köhler jeweils	1

Ziel der MSG

für die kommende Saison:
Endlich den SC Idar-Oberstein
in den Meisterschaftsspielen schlagen.

Zugänge im Mädchenbereich:

Name: Janine Rosskopp
Geburtsdatum: 04.05.1981

Beruf: Schülerin

Position: Defensivbereich

Liebblingsverein: FC Bayern München

Liebblingsspieler/in: Mehmet Scholl, Jürgen Klinsmann

andere Hobbys: Schwimmen, Fahrrad fahren

Ziele bei der MSG: Als Stammspielerin Meister werden



Name: Sabine Ströher
Geburtsdatum: 20.06.1984

Beruf: Schülerin

Position: Stürmerin

Begann schon mit fünf Jahren in der F-Jugend der Spvvg Wildenburg und schoß in ihrem ersten Spiel gleich vier Tore. Damit hatte sie von Anfang an einen Stamplatz in der Jungenmannschaft. Mit den Jungs konnte sie dann auch eine Meisterschaft und einen Kreispokalsieg feiern.

Liebblingsverein: FC Bayern München

Liebblingsspieler/in: Birgit Prinz, Heidi Mohr

andere Hobbys: Basketball, Musik hören

Ziele bei der MSG: Stamplatz und Meisterschaft



Name: Eva Köhler

Geburtsdatum: 30.01.1983

Beruf: Schülerin

Liebblingsverein: FC Kaiserslautern

andere Hobbys: Radfahren

Ziele bei der MSG: besser Fußball spielen lernen und Meisterschaft mit der MSG

Keine Sorge



Lebensversicherungen
 Sachversicherungen
 Krankenversicherungen
 Rechtsschutzversicherungen
 Bausparen

Hans-Hermann Reichard

Halmer Weg 2b, 55606 Kirn

☎ 06752/4393

Fußball ~ auch ein Spiel für Mädchen

Bis vor wenigen Jahren waren die Mädchen vom Fußballspiel ausgeschlossen. Das **falsche Rollenverständnis in der Erziehung** gab den Mädchen keine Chance, das Spiel zu erlernen. Eine Reihe von Vorurteilen, die als Argumente gegen den Mädchenfußball dienten, mußten überwunden werden, ehe die Eltern, Lehrerinnen und Lehrer zögernd von ihrer vorgefaßten Meinung abrückten.

Medizinische Untersuchungen, die im Auftrag des DFB durchgeführt wurden, haben den eindeutigen Beweis erbracht, daß Mädchen den Anforderungen und Belastungen des Fußballspiels im vollen Umfange gewachsen sind. Sie werden durch dieses Spiel in ihrer Entwicklung gefördert und in ihrer Gesundheit nicht gefährdet.

Das Sportmedizinische Institut der Universität Tübingen hat nach einer eingehenden Untersuchung diese Tatsache eindeutig zum Ausdruck gebracht: Da Fußball als gutes Trainingsmittel zur Verbesserung der allgemeinen Ausdauer der Schnelligkeit, der Koordination und in gewissem Maße auch zur Flexibilitätsverbesserung gerade im Bereich der Rücken-, Hüft- und Beingelenke angesehen werden kann, besteht von ärztlicher Seite aus kein Einwand dagegen, daß Jugendliche Mädchen und Jungen diese Sportart betreiben. Außerdem kamen tschechoslowakische Mediziner nach der Auswertung einer drei Jahre dauernden Untersuchung über Frauenfußball zu dem Ergebnis, daß die Verletzungshäufigkeit nicht höher ist als in anderen Sportarten, die von Frauen betrieben werden.

Der Einwand, daß Mädchen nicht die gleichen technischen Fertigkeiten wie die Jungen besitzen, liegt einzig und allein in der Tatsache begründet, daß sie nicht im gleichen Alter wie die Jungen mit dem Fußballspielen beginnen.

Die Mädchen im Alter von etwa 8 - 12 Jahren sind den Jungen in der gleichen Altersstufe in den koordinativen Fähigkeiten (Zusammenspiel von Muskeln und Nervensystem bei Bewegungen) sogar vielfach voraus. Die Technik des Fußballspiels basiert aber gerade auf der Ausbildung dieser Fähigkeiten.

Das sogenannte Geschicklichkeitsalter liegt bei den Mädchen und Jungen zwischen dem 7. und 11. Lebensjahr. Jeder Lernvorgang, der in dieser Altersstufe erworben wurde, ist später nur noch sehr schwer aufzuholen. Mädchen, die später mit dem Erlernen des Fußballspiels beginnen als Jungen, haben lediglich aus diesem Grund ein fußballspezifisches Bewegungsdefizit.

Bei Berücksichtigung dieser Tatsache haben die Mädchen die gleichen Chancen beim Erlernen des Fußballspiels wie die Jungen.

In der Schule wurde die Fragwürdigkeit des traditionellen Rollenverständnisses in unserer Gesellschaft bereits vor längerer Zeit erkannt. Es wurden auch Wege zu seiner Überwindung in den verschiedenen Unterrichtsdisziplinen gesucht. Im Sport wurden in den einzelnen Bundesländern - unterschiedlich intensiv - erste Schritte in die richtige Richtung getan. Der Mädchenfußball als verbindliches Lernfach ist aber erst in jüngster Zeit in einigen Bundesländern in den Richtlinien festgeschrieben.

Wer die Entwicklung des Mädchenfußballs mit offenen Augen verfolgt, kommt an der Feststellung nicht vorbei, daß die Mädchen durch ihre aktive Hinwendung zu dieser Sportart alle Bedenken und Vorurteile weitgehend selbst zerstreuen können.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Heide und Andrea

Sie sorgen für unseren



Fußballnachwuchs



Mein Name: *Johannes Martin*
Geb.-Tag: *8.8.96*

Geb.-Gewicht: *2930 g* Uhrzeit: *10.30h*

heißt: *Andrea Wahl*
Mutti: *Wahlmann*



Mein Name: *LAURA*
Geb.-Tag: *12.08.96* Uhrzeit: *13.42h*

Geb.-Gewicht: *3360 g* Größe: *51 cm*

heißt: *Heide Buchmann*
Mutti: *Buchmann*

Kirner Braustübchen

Inh. Jemaïel Mohamed

Steinweg 25

55606 Kirn/Nahe

Tel. 06752/6523

Gut bürgerl. Speiselokal

für kleine Feiern bis 20 Personen

DSG Breitenthal/Oberhausen
MSG Breitenthal.....bärenstarki!



FRAUENPOWER

oder brave Schafe?

Es ist schon so: Jeder bekommt, was er verdient. Du liebe Güte, was sind wir doch in der fünfundzwanzigjährigen Geschichte des Frauenfußballs schon weit gekommen. Auf fast allen Verbandsebenen dürfen wir Fußball spielen. Noch nicht in allen Vereinen; aber lassen wir doch den Klubs noch ein bißchen Zeit, sich zu entwickeln. Im Jahre 2070, unserem hundertjährigen Jubiläum, ist es vielleicht soweit: Jungen spielen neue Spiele. Eine unpäßliche Lücke entsteht. Die Zeit für uns Frauen ist gekommen. Egal ob im Sport, in der Politik oder sonstwo. Ist erst einmal abgewirtschaftet oder sind die interessanten Pfründe woanders, dann sind Frauen häufig gefragt. Allerdings: Der Spaß und die Anerkennung sind viel größer, wenn Erfolge gegen einen starken Gegner erzielt werden. Aber durchboxen? Verliert man da nicht die Weiblichkeit?

***Kauf Deinen Sport
am richtigen Ort !***



S P O R T

L O C H

**Neue Straße 12-14
Tel. 06752 / 94151**

**55606 Kirn
Fax 94152**

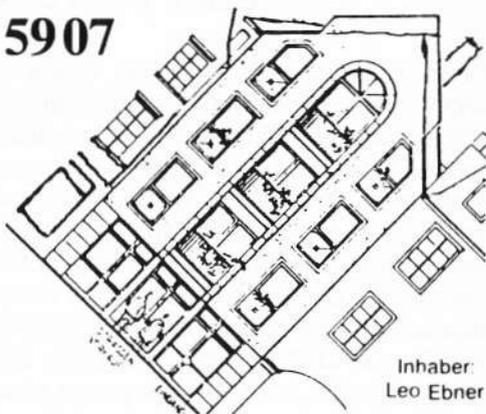
Markt-Grill

Marktplatz 10

55606 Kirn

Telefon 06752 / 5907

*Der kleine
gepflegte Imbiß
direkt
am Marktplatz*



Inhaber:
Leo Ebner

Geöffnet: Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr · Sa. 08.00 - 14.00 Uhr

Mädels, Ihr werdet doch nicht meckern! Unseren über 4000 Teams gehören überwiegend die Aschenplätze. Wohlwollende Männer achten sehr auf die Attraktivität der Frauen - auch im Fußballspiel-, deshalb, und sicher nur deshalb, gehört der Aschenplatz, wegen des kosmetisch empfohlenen Peelings der Haut, zum Hauptaustagungsort von Training und Wettspiel.

Und überhaupt, Frauen spielen doch sowieso nur Fußball zum Spaß an der Freud. Schnöder Mammon interessiert nicht. Selbst der Präsident stellte anlässlich des dritten EM-Titels 1995 in Kaiserslautern fest: Geld verdirbt den Charakter und das wollen wir unseren lieben DFB-"Mädchen" doch nicht antun. Bleibt nette Mädels und seid froh, daß wir euch von den Widrigkeiten des Profitums beschützen. So manche Nationalspielerin hatte nach dieser väterlichen Fürsorge Tränen der Rührung in den Augen. Zwar blieb auch so mancher Frauenfußballmund ob dieser Bevormundung offen, aber kein Laut entwich. Laute Kritik am obersten Boß, das könnte uns schaden. Das Kampfmittel der Frauen: Anpassen bis uns niemand mehr kennt und Abwarten bis zum Sankt Nimmerleinstag.

Ach ja, diese weitreichende, rührende Fürsorgepflicht. Je südländischer Frauenfußball kommt, um so fürsorglicher ist man um uns besorgt. Wie schön zu wissen, daß darauf geachtet wird, den Spielbetrieb nicht zu teuer werden zu lassen und uns vor unnötigen Belastungen zu bewahren. Man kann doch den Vereinen nicht wegen der Frauen und Mädchen einen Schuldenberg aufhalsen. Reicht das vorhandene (oder nicht vorhandene) Geld doch gerade mal für die, die schon seit 1890 kicken. Werbeaufwand, um neue Fußballspielerinnen anzulocken, muß vermieden werden. Denn die, die bereits "Fußballern", sollen Lebensraum finden.

Selbst unsere Familienministerin ist von soviel Fürsorge beeindruckt, schaute in ihrer Schmuckschatulle nach und fand das Bundesverdienstkreuz um es unserem obersten Verbands-Fußball-Lehrer an die Brust zu heften. Unermüdlich hat er sich für uns Frauen aufgeopfert: Urlaub, Freizeit dran gegeben, um uns mit nie enden wollendem Engagement sein fachkundiges Können zu vermitteln. Alles, was er hatte, gab er uns. Nach Atlanta wird zwei Frauen die Verantwortung über die Nationalmannschaft übertragen. Mit der zu diesem Amt gehörigen Macht sind sie dann hoffentlich auch ausgestattet und nutzen sie auch.

Apropos: Jeder bekommt, was er verdient. Getuschel hinter der vorgehaltenen Hand, Dankbarkeit, Bescheidenheit, keine Verantwortung außerhalb der Familie übernehmen - edle frauliche Charakterzüge - sollten ausgedient haben. Über 70000 Frauen muß man endlich hören. Rührt Euch, reißt die Macht an Euch! ... Oder doch lieber den Mund halten?



Studio



Doris Hillebrand
Steinweg 2a
55601 Kirn
Tel. 0 67 52 / 7 19 68

Sonnenstudio
Rollen-Bandmassagen
Nagelstudio

Öffnungszeiten: Nagel- und Kosmetikstudio

Mo.-Fr. 9.00-18.00

Sa. 9.00-13.00

Sonnenstudio tägl. von 9.00-21.00

17 und Vier

In diesem Kreuzwort-Labyrinth sind 21 Wörter versteckt, die zu suchen sind. Um diese Aufgabe zu erleichtern, sind unten 17 dieser Wörter angegeben, die restlichen 4 sind ohne Hilfe zu finden. Die Wörter sind aber nicht alle in der üblichen Leseart angeordnet, sondern stehen auch in den Reihenfolgen: von rechts nach links, von oben nach unten, von unten nach oben und in allen vier Diagonalrichtungen. Damit wir wissen, daß ihr alle 17 und Vier Wörter gefunden habt, müßt ihr die gefundenen Wörter umrahmen.

B	L	I	N	I	E	N	R	I	C	H	T	E	R	I	N	O	L	Y	F	E
S	C	H	X	E	R	R	L	O	P	P	A	K	A	S	A	T	R	I	G	A
T	P	F	F	I	F	P	N	A	O	P	E	K	A	S	O	N	L	H	I	G
U	O	F	U	H	B	K	L	V	E	O	Z	F	R	E	I	S	T	O	S	S
E	F	Z	N	M	U	I	G	M	F	X	T	N	K	R	K	E	E	C	U	P
R	C	V	O	U	Z	R	U	R	S	S	E	E	E	R	B	N	A	H	U	I
M	U	E	C	K	F	A	H	N	E	A	S	T	N	E	Z	A	D	B	U	E
E	J	I	U	F	R	F	A	S	S	B	H	N	I	T	I	E	R	A	M	L
R	A	M	S	F	K	A	S	U	I	C	I	E	A	E	E	L	E	L	F	E
I	O	M	A	N	I	S	A	L	I	L	E	L	G	M	I	U	O	L	O	R
N	I	R	E	T	E	U	H	R	O	T	P	B	A	F	N	O	R	E	N	I
L	T	O	Z	I	U	P	S	V	I	L	E	R	E	L	I	F	B	O	H	N
S	T	E	G	L	I	D	O	L	L	E	B	A	M	E	L	R	P	L	U	N
K	E	B	A	L	E	R	S	A	T	Z	S	P	I	E	L	E	R	I	N	E
P	R	A	G	I	S	T	B	O	R	E	S	I	T	G	E	M	R	M	A	N
L	I	B	H	E	R	S	B	O	E	S	I	G	T	A	T	R	N	U	S	T
V	E	C	R	E	S	I	N	C	S	M	E	O	E	S	T	E	R	S	C	H
A	S	F	T	U	I	M	K	G	R	U	R	E	L	N	I	U	E	N	G	E
W	A	N	F	D	W	B	O	D	A	A	U	C	F	H	M	T	N	I	C	H
T	M	A	L	S	A	O	W	A	S	A	B	S	E	I	T	S	W	I	S	O
K	O	E	N	L	N	E	N	W	I	S	N	I	L	U	O	F	C	H	T	M
S	C	H	L	U	S	S	P	F	I	F	F	A	D	L	Z	I	G	G	E	N

P.S.: Auf der Rückseite könnt Ihr - sofern Ihr nicht schon Mitglied seid, es aber werden wollt - auch gleich die Eintrittserklärung ausfüllen und mit an Tina schicken.

Dies sind die zu suchenden Fußball-Begriffe:

- | | |
|--------------------|------------------|
| 1. ABSEITS | 11. SCHLUSSPFIFF |
| 2. ECKBALL | 12. SPIELERINNEN |
| 3. ECKFAHNE | 13. STRAFRAUM |
| 4. ERSATZSPIELERIN | 14. STUERMERFOUL |
| 5. FOUL | 15. STUERMERIN |
| 6. FREISTOSS | 16. TOR |
| 7. FUSSBALLPLATZ | 17. TORHUETERIN |
| 8. LINIENRCHTERIN | 18. _____ |
| 9. MITTELFELD | 19. _____ |
| 10. MITTELLINIE | 20. _____ |
| | 21. _____ |

Nachdem Ihr das Rätsel gelöst habt, trennt diese Seite aus der SoccerGazette und schickt sie bis spätestens 20. Oktober 1996 an folgende Anschrift:
Tina Herrmann, Hauptstraße 4, 55758 Sulzbach

17 und Vier - Preise

1. Preis

wahlweise 1 Jahr freie Mitgliedschaft in der DSG
oder zwei Sitzplatzkarten für den Betze

2. Preis

wahlweise ½ Jahr freie Mitgliedschaft in der DSG
oder ein T-Shirt

3. Preis

1 Kasten Stubbi (für Jugendliche 1 Kasten Cola)

4.-10. Preis

jeweils ein DSG-Schirm

**Ihr heißer
Draht zur
Redaktion**



06785/94131

06131/222988



COSTA-VERDE

Ristorante-Pizzeria
da Adriano

Inh.
Adriano Setti



**Ich empfehle mein
Restaurant für
Feiern aller Art.**

Hauptstr. 484/55743 Idar-Oberstein
Tel. 06781/1737

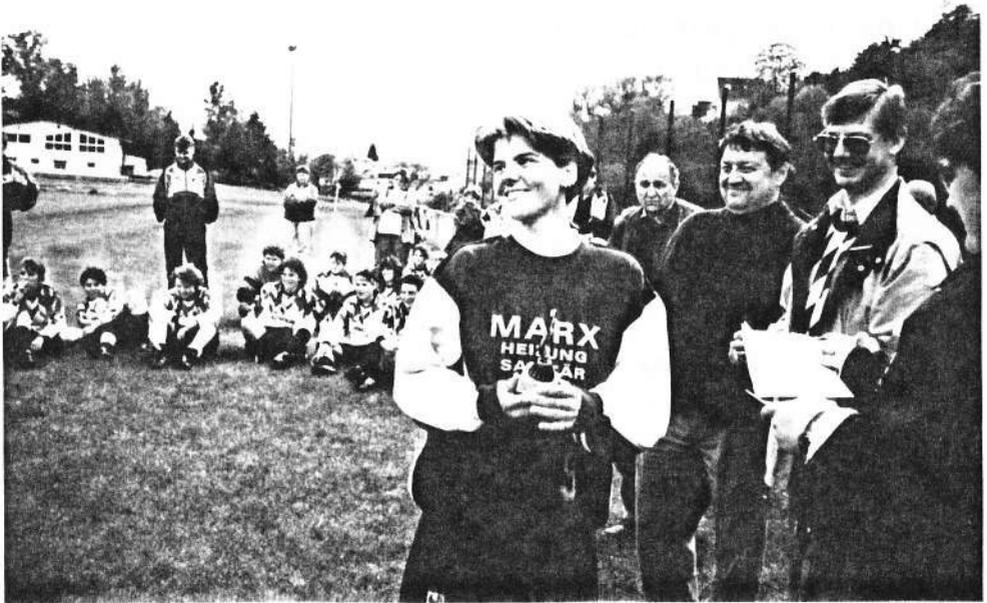
Turnier der Kreissparkasse am 18. August 1996 in Sensweiler

1. DSG Breienthal/Oberhausen
2. TuS Berschweiler
3. Bezirksauswahl U17
4. TuS Mackenrodt
5. SG Heimbach/Reichenbach



Torschützenkönigin 1996: Alexandra Seitz

**Die Vorstandschaft dankt den
inserterenden Geschäftsleuten
für ihre freundliche Unterstützung**



auch im letzten Jahr stellte die DSG die Torschützenkönigin des KSK-Turniers: Bianka Paulus... ein Bild aus glücklichen Tagen bei der DSG





Computer

Alles unter einem Dach:
Hardware • Software • Schulung






Nur wer bereit ist, etwas zu ändern,
kann auch etwas bewegen.

"EDV im Handwerk"

Der Spezialist in Sachen Handwerk

Jeden Dienstag KHK-Spezial
von 8.⁰⁰ bis 20.⁰⁰ Uhr





Bahnhofstraße 6 55606 KIRN Tel. 067 52-94160 Fax 067 52-94164	Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9. ⁰⁰ - 18. ⁰⁰ Uhr Sa. 9. ⁰⁰ - 13. ⁰⁰ Uhr
--	---

"Marxfest" 25.-27 August 1995

TuS Niederkirchen 1b gegen DSG Breithenthal/Oberhausen muß "gedreht" werden, unser Sponsor braucht uns an diesem Wochenende - so die DSG-Vertreterin bei der Rundenbesprechung der Verbandsliga Südwest. Fakt war, daß die Firma Marx Heizung und Sanitär GmbH in Birkenfeld am zweiten offiziellen Spieltag eine dreitägige Firmenpräsentation geplant hatte, wo die DSG'lerinnen an jedem Tag fest im Einsatz waren. Unsere Aufgabe war es, die Gäste zu bedienen, den Sekt-empfang zu organisieren und das Kuchenbuffet zu gestalten. Es gab allerdings für einige Spielerinnen noch "höherrangige" Aufgaben. So beispielsweise für unseren Tausendsassa Sandra. Zu Beginn der Festveranstaltung am Freitag gegen 11.00 h mußte Sandra feststellen, daß der Whirlpool zwar mit Wasser gefüllt, aber ohne weiblichen Inhalt doch nicht die erwünschte Wirkung auf die Kunden erzielen konnte. Verbunden mit einer Wette über 50 Liter Gerstensaft war sie jedoch mit Genehmigung von höchster Marx-Stelle gerne bereit, die Rolle der Badenixe zu übernehmen. In Anbetracht der frühmorgentlichen Zeit und um die Erregung öffentlichen Ärgernisses zu vermeiden, behielt Sandra jedoch einige Kleidungsstücke an. Völlig durchnäßt, aber mit der Gewißheit, die Firma Marx um 50 Liter Bier gebracht zu haben, stolzierte sie tiefend ins nächstgelegene Sportgeschäft, um sich neu einzukleiden. Voller Mitleid mit der

vor Nässe und Kälte zitternden Sandra wurde ihr dort spontan ein größerer Rabatt auf die gekauften Jogginghosen und das T-Shirt gewährt. Ein feucht-fröhlicher Beginn des Festes, das in seinem weiteren Verlauf so bleiben sollte. Das anfangs erwähnte Spiel gegen den TuS Niederkirchen mußte unsere 1. Mannschaft am darauffolgenden Samstag in Oberhausen bestreiten.

Das hieß also: Für einen Teil der Mannschaft Einsatz auf dem Sportplatz und für den anderen Teil Einsatz in Birkenfeld und aus der Ferne Daumen drücken - doch leider umsonst. Enttäuscht und völlig fertig kamen unsere Mädels nach dem Spiel nach Birkenfeld. Mindestens eine Stunde brauchten Sie, um die Niederlage gegen Niederkirchen zu verkraften. Doch Freunde und Gönnern konnten sie mit einigen Tablets voller Barcardi-O doch wieder aufmuntern und so ging dann letztlich im Marx-Zelt doch noch die Post ab, zumal sich unsere Mithilfe nicht nur auf die Arbeit hinter der Theke und des Kuchenbuffets beschränkte. Auch auf der Bühne war die DSG im Einsatz. Mit einem Bauchtanzauftreten heizte eine 1b-Spielerin die Stimmung im Festzelt an. Der Barcardi-O-Umsatz steigerte sich im Laufe des Abends zusehends, so daß auf dem Heimweg dann die eine oder andere Spielerin als vermißt gemeldet werden mußte. Gott sei Dank konnten die verschollenen Spielerinnen dann mit "eigenpolizeilichem Einsatz"



Bundesliga

Fan-Artikel

KEINE MITTAGSPAUSE

Durchgehend von 8.30 - 18.00 Uhr geöffnet

STEMPEL?

Sofort und preiswert:

Hotline 5055

Bahnhofstr. 8
55606 KIRN

☎ 06752/5055, Fax 5054

zwischen parkenden Autos wiedergefunden und sicher nach Hause gebracht werden. Die Folgen dieser Barchardi-O-Orgie wurden am nächsten Morgen erst richtig deutlich: Zum Dienst am Kuchenbuffet und hinter der Theke trafen nur einige wenige abgeschlafte DSG'lerinnen ein, die sich dann mehr schlecht als recht durch die noch zu verrichtenden Dienste quälten. Gegen Abend klang das Fest dann aus - das Zelt war schneller abgebaut, als wir

uns umsehen konnten. Ein wahrlich anstrengendes Wochenende, das für einzelne Spielerinnen mit bis zu 33 Arbeitsstunden verbunden war, das letztlich aber sehr viel Spaß gemacht hat und das für unseren Einsatz einen neuen Satz Trikots für die 1. Mannschaft einbrachte. Vielen Dank der Firma Marx - den Chefs und allen Mitarbeitern!!! Sollte unser Einsatz wieder gefragt sein, stehen wir jederzeit "Gewehr bei Fuß".

Kerstin Bank

Restaurante - Pizzeria
türkische & italienische Küche

Dolce Vita



"Alte Schule Herrstein"

Heimservice - 0 67 85 / 2 12



SANDRA IN DER WANNE: die 50 Liter Bier waren gesichert!



SYSTEM PROFESSIONAL

KOMMEN SIE ZU UNS UND ERLEBEN SIE DIE KOPFMASSE VON SYSTEM PROFESSIONAL

SALON
DENTINGER
für Damen und Herren
Linke-Habnichenbach-Str. 3 Tel.: 06752/8600
55 606 KIRN



FOTO STUDIO GREDER

55743 Idar-Oberstein
Nahbollenbach/Rechstr. 64
Tel.: 06784 / 2312



DAS KUCHENBUFFET; im Hintergrund: Sandras Hose und T-Shirt nach der "Bade-Aktion"

..ohne unseren Hauptsponsor könnten wir uns der Öffentlichkeit nicht so einheitlich präsentieren:



**SANITÄR
ELEKTRO**

Marx GmbH & Co.KG

Achtstraße 12

55765 Birkenfeld

Tel.: 0 67 82 / 1 06-0

Fax: 0 67 82 / 1 06 20

Der bessere Service zählt!

**Sei fair zum
23.Mann.
Ohne Schiri
geht es nicht!**



Ein Weinfest zu Christi Himmelfahrt

Der großzügigen Spende einer Familie B. aus Breitenthal hatte es die DSG zu verdanken, daß sie am Donnerstag, den 16.05.1996, auch Christi Himmelfahrt oder Vatertag genannt, im, am und um das Gemeinschaftshaus in Breitenthal ein Weinfest veranstalten konnte. Diese Familie B war so spendabel ihren Weinkeller, der mit hunderten von Litern selbstgepanschem (manche munkeln auch "schwarzgebranntem") Wein überfüllt war, zu plündern und den Schmarotzern der DSG, die sich für kein Almosen zu schade sind, zu stiften.

Aufopferungsvoll war auch der Einsatz eines männlichen Familienmitgliedes der Familie B., der zusammen mit einem Metzger, der zu diesem Anlaß garantiert BSE-freies Fleisch und Würstchen stiftete, alle Sorten des Banker-Weins auf seine Bekömmlichkeit hin testete.

Nachdem die Weinprobe dann am frühen Morgen vollzogen war, konnte das Fest beginnen. Der Anfang der Festlichkeiten vollzog sich ziemlich schleppend, da einige DSG'ler(innen) und deren Freunde noch von dem am Vorabend stattgefundenen Abschiedsspiel des Marco Reichard geschädigt waren. In Anbetracht der sich dahinschleppenden Veranstaltung dachte sich ein weiteres Familienmitglied der Gönnerbande, die nebenher noch die Chefin der DSG ist, daß dieser Abend wohl früh enden werde. Aber falsch gedacht, denn als die Besucher des Festes zu später Mittagsstunde auf den Geschmack des selbstgepanschten Weines, insbesondere des Stachelbeer- und Apfelweines gekommen waren, floß dieser in Strömen.



**Sei kein Frosch!
Hilf mit im Verein!**

Gärtnerei

Fleischhauer

Hauptstraße 5
Tel. 0 67 85-3 96
55756 HERRSTEIN / Nahe



Diese Gelegenheit wollten sich zwei gestandene DSG-Spielerinnen zunutze machen und trafen die Abmachung, eine jüngere, von der DSG noch nicht alkoholgeprüfte Spielerin namens K. aus Hahnenbach abzufüllen. Dieses Unterfangen mißlang ihnen jedoch kläglich: Während die beiden gestandenen Spielerinnen schon lallend und schwankend den Saal verließen, ging die Spielerin K. erhobenen Hauptes, sicheren Schrittes und ohne jegliche Probleme beim Einsatz der Muttersprache nach Hause - eine bittere Niederlage und ein derber Schlag für die beiden gestandenen DSG'lerinnen.

Den Clou des Abends schoß allerdings eine andere Spielerin (Frau P. aus Jeckenbach) ab: Es wurden Wetten abgeschlossen, daß Frau P. schneller mit dem Kopf die Pausetaste des CD-Spielers trifft, als andere mit dem Finger. Diese überaus schwierige Tätigkeit stellte Frau P. an diesem Abend viele Male unter Beweis. Wer's nicht glaubt, der frage die Anwesenden, die es bis zum Schluß ausgehalten hatten.

Für die musikalische Unterhaltung war schon im vorhinein bestens gesorgt. Hierzu mein Tip fürs nächste Jahr: Wir können uns sparen, von allerorts Tausende von CD's anzuschleppen, denn während des gesamten Programms lief nur die Repeatversion eines Liedes. Und damit nicht genug: Auch das Aufräumkommando, das am nächsten Tag wieder Ordnung in das Chaos in und um das Gemeinschaftshaus herstellte wollte nur diese Repeatversion hören. Nun bleibt denn noch all denen, die nicht gekommen oder viel zu früh gegangen sind zu sagen, daß sie einiges versäumt haben und sich diesen Termin im nächsten Jahr unbedingt freihalten sollten.

KLEINI



WAS·WO·WANN

DSG-TERMINE

31. Oktober 1996

"TWO IN ONE"

PREISBULL

anschl. **Vereinsabend** mit Musik
Bekanntgabe der Gewinner des
Preisrätsels aus der SoccerGazette 1996

21. Dezember 1996

Weihnachtsfeier

in Oberhausen bei der Lady

21. Januar 1997

Hallenverbands-Pokal

in Niederwörresbach (Ausrichter: DSG)

29. Mai bis 01. Juni 1997

Mannschaftsfahrt

Wenn Sie in diesem Heft einen Druckfehler finden, bedenken Sie, daß dieser beabsichtigt war.

Es ist unser Bestreben für jeden etwas zu tun, und es gibt immer wieder Leute, die nur nach den Fehlern anderer suchen. Auch diese Leute sollen heute ein Erfolgserlebnis haben.



Das Redaktionsbüro der DSG - kurz vor Fertigstellung der SoccerGazette

Damit Sie Ihre Brille gerne tragen



arbeiten wir nicht nur mit dem genauesten Zentriersystem der Welt, sondern halten auch ständig ca. 1300 Brillenfassungen zur Auswahl für Sie bereit.

MO-FR 9.00-18.00 durchgehend

SA 9.00-13.00

langer DO bis 20.00

langer SA bis 16.00

Frank Heilmann

Dipl. Ing. Augenoptik

Steinweg 2
55606 Kim

Tel/Fax 06752/4018



HEILMANN
AUGENOPTIK

Der jüngste Fußball-Club

Die DSG Breitenthal/Oberhausen

OBERHAUSEN. Die DSG Breitenthal/Oberhausen ist nicht nur einer der jüngsten Vereine in der Region, sie ist auch der erste und einzige „reine“ Frauen-Fußball-Verein im Südwest-Verband.

Am 14. April 1995 wurde der Verein, der jetzt 72 Mitglieder zählt, in Mörschied gegründet. Unter „Federführung“ des SV Oberhausen spielen und trainieren die Verbandsliga-Mannschaft und das 1b-Team auf dem dortigen Sportfeld. Unter der Bezeichnung MSG Breitenthal wird noch eine Mädchenmannschaft geführt, die in Herrstein spielt. Die DSG ist Nachfolger der Gemeinschaft gleichen Na-

mens, die am 8. Oktober 1988 aus der Taufe gehoben wurde. Zuvor gab es für Fußball-Damen des SV Oberhausen und des TuS Breitenthal ab 1984 ein Hobby-Angebot. Schon im Mai 1990 meldete diese DSG die Meisterschaft in der Bezirksliga Nahe mit 24:0 Punkten und 101:47 Toren: Der Weg in die Oberliga Südwest war frei. Mit seinem Trainer Marco Reichard hält das Südwestliga-Team derzeit einen vorderen Tabellenplatz.

Erste Vorsitzende ist Kerstin Bank, der im Vorstand Sandra Reichard, Alexandra Seitz, Anja Klein, Ricarda Lutterbach, Heike Bank und Tina Herrmann zur Seite stehen.



Damen-Fußball in Oberhausen: Die DSG-Frauen sind seit 1995 auf dem SVO-Sportfeld beheimatet. Foto: Klaus Mittnacht

DSG war auf Anhieb erfolgreich

Erst vor einem Jahr gegründet und nur Damen- und Mädchenmannschaften gemeldet

BREITENTHAL. RED. Bereits 78 „Sympathisanten“ haben sich dem jüngsten Fußballverein im Bezirk und einzigem im Verbandsgebiet, in dem bislang ausschließlich Frauen- und Mädchenfußball gespielt wird, seit seiner Gründung am 14. April 1995 angeschlossen.

Erfreut wurde das gute Abschneiden der Mannschaft, deren Federführung in Händen der DSG liegt, aufgenommen: Das Mädchen-Team, das in Spielgemeinschaft mit dem SV Oberhausen und der Spvgg Wildenburg erstmals die Herbstmeisterschaft feiern konnte, kann sich laut Trainer Jochen Bank große Chancen auf den diesjährigen Meistertitel in der Mädchen-Bezirksliga ausrechnen.

Diese Chance besteht für den Frauenverbandsligisten DSG Breienthal/Oberhausen, dessen Federführung wie bei der 1b-Mannschaft beim SV Oberhausen liegt, laut Spielführerin Sandra Reichard, nicht mehr. Allerdings ist das Saisonziel, der vierte Tabellenplatz für

die 1. Mannschaft, noch zu realisieren. Und daß, obwohl sich die starken Verluste durch die Wechsel der Spielerinnen Anja Klein zum Bundesligisten TuS Wörrstadt und Cornelia Schug zum Bezirksligisten TuS Mackenrodt zur Rückrunde stark bemerkbar machten. Ebenfalls bemerkenswert sei allerdings, daß die drei Neuzugänge Ramona Schmidt vom TuS Mackenrodt, Marion Geiß vom FC Viktoria Merxheim und Romy Schlarb vom TuS Becherbach, sich direkt einen Stammplatz in der 1. Mannschaft sichern konnten.

Sorgenkind des Vereins

Sorgenkind des Vereins ist – wie vielerorts auch im Herrenbereich – die 2. Mannschaft. Außer einem Pokalsieg gegen die DSG Seesbach konnte sie während der Meisterschaftsrunde bisher noch kein Spiel gewinnen.

Wesentlicher Punkt der Versammlung war die Aufnahme der Jugendordnung in die Vereinsstatu-

tion, die von den Mitgliedern einstimmig angenommen wurde. Die Vereinsvorsitzende Kerstin Bank konnte insgesamt auf ein erfolgreiches erstes Jahr des Bestehens zurückschauen. Sowohl im sportlichen, als auch im gesellschaftlichen Bereich habe sich der Verein einen Namen gemacht. Dies nicht zuletzt durch die Herausgabe der Vereinszeitung „Die Soccer-Gazette“, die auch in zweite Ausgabe – von vielen Werbepartnern unterstützt – über das Vereinsgeschehen informierte.

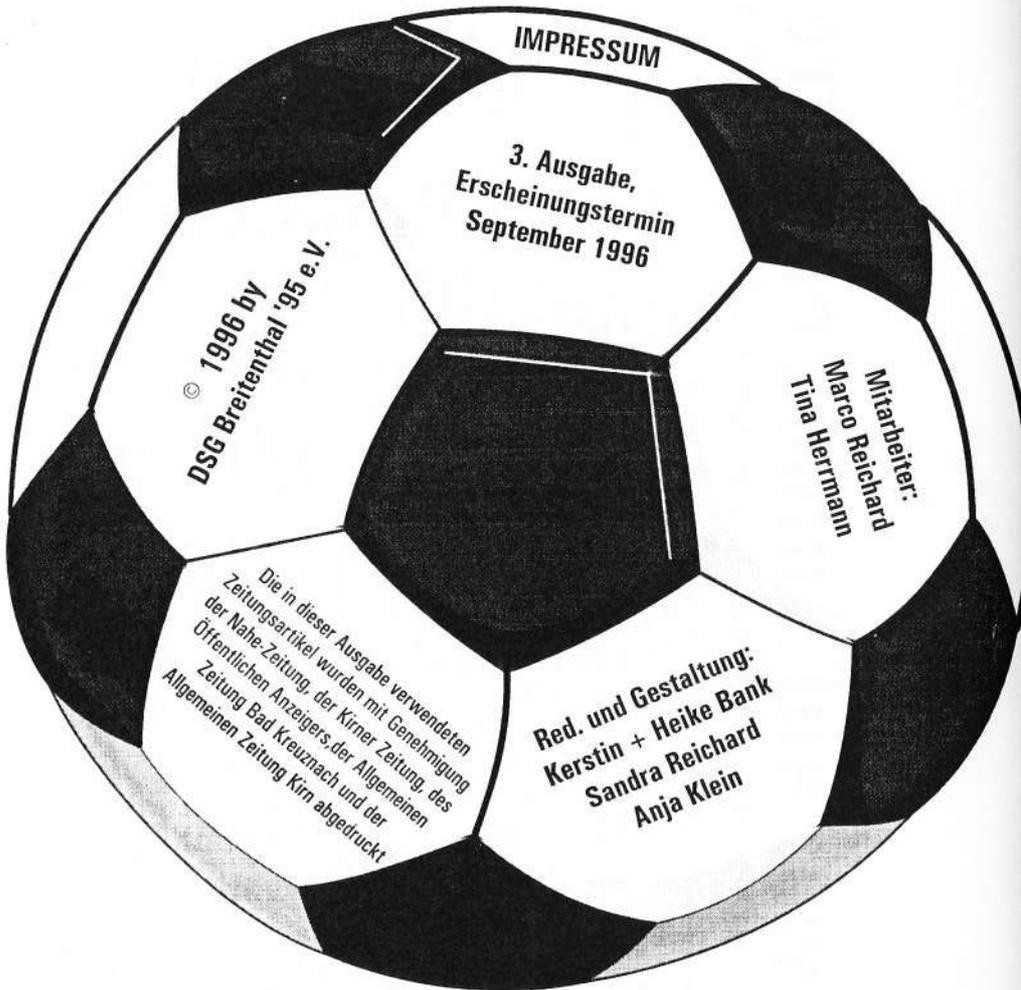
Finanzielle Probleme hat der Verein aufgrund der Unterstützung von Sponsoren, der Einsatzfreude der Mitglieder und der Mitarbeit des bisherigen Trainers Marco Reichard, der die Mannschaft ohne Aufwandsentschädigung trainierte, nicht.

In naher Zukunft werde es allerdings Änderungen geben: Ab der Saison 1996/97 stehe Marco Reichard der DSG aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Ob ein Trainer gefunden werden

könne, der Reichards uneingeschränkten Idealismus ohne finanzielle Entschädigung aufbringt, sei fraglich. Allerdings könnten einem neuen Trainer gute Zukunftsperspektiven geboten werden. Durch die Einführung der Regionalliga in der Saison 1996/97 steigen die drei bestplatzierten Mannschaften und somit die stärksten Konkurrenten der DSG aus der Verbandsliga auf.

Auch Passive gefordert

Doch nicht nur sportlich seien im nächsten Jahr hohe Ziele gesteckt. Mit Herausgabe der dritte Ausgabe der Soccer-Gazette zu Saisonbeginn, einem Weinfest am Gemeinschaftshaus in Breienthal an Himmelfahrt, einem Bull-Turnier am 2. Juni in Oberhausen, einem Vereinsabend am 31. Oktober, einem Vereinspicknick, einem Trainingslager u. a. seien große organisatorische Leistungen und häufiger Arbeits-einsatz der passiven Mitglieder gefordert.



Wollt Ihr mitmachen?

Wir sind ein Superteam, ob im Mädchenbereich oder bei den Damen.
Wenn Ihr Spaß am Fußball habt und gerne feiert, seid Ihr bei uns richtig.
Wir freuen uns auf alle Mädchen (ab 10 Jahre) und Damen,
die sich für uns entscheiden.

Wenn Ihr Fragen habt, könnt Ihr Euch an folgende Ansprechpartner wenden:

Mädchenmannschaft

Training: Montag von 17.30 h - 19.00 h in Herrstein oder Schauren

Jugendleiterin:

Tina Herrmann, Hauptstraße, 55758 Sulzbach, Tel.: 06544/260

Trainer:

Jochen Bank, In der Treib 6, 55758 Breienthal, Tel. 06785/94130

Damenmannschaft

Training: Montag und Donnerstag von 19.30 h - 21.00 h in Oberhausen

Trainer:

Axel Peters, Bitzenstraße 19, 55743 Idar-Oberstein, Tel.: 06781/44209

Sportwartin:

Ricarda Lutterbach, Laufersweiler Str. 4, 55487 Sohren, Tel.: 06543/6180

Betreuerin 1. Mannschaft:

Kerstin Bank, In der Treib 6, 55758 Breienthal, Tel.: 06785/94131

Sandra Reichard, Schillerstraße 2, 55606 Kirn, Tel. 06752/71917

Betreuerin 2. Mannschaft:

Heike Bank, Reichklarastraße 4, 55116 Mainz

Tel.: 06131/222988(priv.); 06131/164789(dienstl.)



BRINGEN SIE IHREN EINSATZ INS SPIEL

Die „schönste Nebensache der Welt“ lebt hauptsächlich von Spielwitz und dem schnellen Spiel nach vorn. Wer dazu über die nötige Kondition verfügt, erzielt die entscheidenden Treffer.

Auch beim Geld sollte das Spiel nicht an Ihnen vorbeilaufen. Spielen Sie uns den Ball zu. Dann bringen wir Ihren Einsatz erfolgreich ins Spiel.



Kreissparkasse Birkenfeld

Meine Bank - immer eine Idee voraus.

